

GARTENPORTRÄT

# Treppen in die Landschaft

Wie fängt man den Gartenhang an einem modernen Haus mit Landschaftsblick ab? Gartengestalter André Hellberg hat sich etwas Besonderes ausgedacht. Mauern aus Stampfbeton terrassieren das Grundstück mit Alpenpanorama.



Wenn man ein Grundstück hat, von dem aus man die Alpen sehen kann, baut man sein Zuhause auch mit viel Bedacht. Und wer sich ein schönes Haus baut, will auch einen ausgefallenen Garten. So ging es der Bauherrenfamilie im oberbayrischen Falkenberg. Für ihr modernes Haus mit Alpenblick des Münchner Architekturbüros Bessing + Brokmeier musste es etwas Besonderes

## DAS PROJEKT

### Hanggarten mit Alpenblick

- **Bauherren:** Dr. Helmut Wolf, Angelika Prechtel, Falkenberg
- **Planer und Ausführung:** KLAKE Gartenmanufaktur und Landschaftsarchitektur, André Hellberg, Reichertsheim
- **Verbaute Materialien:**
  - Kirchheimer Muschelkalk ([www.muschelkalk-franken.de](http://www.muschelkalk-franken.de))
  - Ortbeton als Stampfbeton
  - Belgische Klinker Ancienne anthrazit ([www.vandemoortel.be](http://www.vandemoortel.be))
  - Stahl roh
  - Stahl farbgeschichtet
- **Verwendete Pflanzen:**
  - *Aralia elata* im Vorgarten als Leitgehölz, *Sporobolus heterolepis* (Tautropfengras), im Vorgarten als Leitstaude
  - Gräserkuben mit *Panicum virgatum* 'Dallas Blue', Kletterrosen, Stauden
  - Wiesenmischung PR 8, 70 % Kräuter, 30 % Gräser ([www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de))



2



3



4

- 1 Noch ist die Wiese schütter – doch ab dem nächsten Jahr schaut der Betrachter über einen Halbtrockenrasen Richtung Alpen.
- 2 Schöne Brauntöne: eingefärbte Stampfbetonmauern
- 3 Feiner Kontrast: Muschelkalkkrustenplatten und *Sporobolus*
- 4 Geklammerte Bleche bildeten die Schalung für die Mauern.
- 5 Wiesentreppen und Terrassen erschließen den steilen Südhang.
- 6 Im Plan gut zu sehen: hausparallele Streifen in Gebäudenähe und geschwungene Mauern im hausfernen Bereich



5

sein. So entwickelte der Landschaftsarchitekt und gelernte Landschaftsgärtner André Hellberg für das steile Gartengrundstück mit Südausrichtung ein System aus hausparallelen, rechtwinkligen Elementen (Muschelkalkstreifen, Stahlpflanzkübel, Heckenelemente) und geschwungenen Stampfbetonmauern – und baute das Ganze gleich auch noch selbst.

Die Mauern als markanteste Elemente des Gartens bestehen aus schwach armiertem Stampfbeton und haben zugleich die Funktion einer Treppe. Sie sind auf Einkornfundamenten gegründet und wurden mithilfe von Blechschalungen, die mit einem Waschlack eingestrichen waren, errichtet. Der Beton wurde vor Ort im Mischer mit Bayferrox gelb + rot versetzt, um einen lehmigen Farbton für die fertigen Mauern zu erzielen. Lagenweise wurde dafür Beton verbaut, für den neben Sand 0/8 auch die lokalen Kiesfraktionen 4/8, 8/16 und 16/32 verwendet wurden. Die Oberkanten wurden unmittelbar nach dem Ausschalen noch einmal gewaschen, um die Zuschläge besser zur Geltung zu bringen. Es gibt bewusst keine Sperrung gegen Hangwasser, damit

die Mauern möglichst schnell Patina und Bemoosung ansetzen können. Das war ausdrücklicher Wunsch der Gartenbesitzer.

Zwischen die Mauern wurden Pflanzgefäße aus Stahl gesetzt, die die Formgebung des Hauses nach außen tragen. Während rund um das Haus in strengen Linien gestaltet wurde, dominieren mit zunehmender Entfernung vom Haus die weichen Linien der Voralpenlandschaft – zumal die mit Stampfbeton abgefangenen Terrassen mit einer hochwertigen Wiesenmischung eingesät wurden.

TEXT: **Tjards Wendebourg**,  
Redaktion DEGA GALABAU  
BILDER: **Hellberg**

+++ **INTERNETTIPP**  
[www.klakquadrat.de](http://www.klakquadrat.de)



6